

Anlage 4: Fachspezifische Anlage für den Fachmaster „Europäische Geschichte“

In der Fassung vom 10.10.2007

1. Besondere Voraussetzungen

- Für eine Spezialisierung auf die Epochen „Antike“ oder „Mittelalter“ der Nachweis des Latinums oder Graecums und neben der Muttersprache einer weiteren modernen europäischen Sprache.
- Für die Spezialisierung auf die Epochen „Frühe Neuzeit“ oder „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ der Nachweis zweier moderner europäischer Sprachen neben der Muttersprache.¹

2. Ziele des Studiums

- Vertiefte Kenntnisse relevanter Epochenmerkmale von der Antike bis zur Gegenwart sowie aktueller Forschungsfragen
- Vertiefte Kenntnisse des Wechselspiels gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, politischer und kultureller Zusammenhänge der Geschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart; vertiefte Kenntnisse der Ursachen und Bedingungen historischen Wandels
- Vertiefte Kenntnisse vorstaatlicher Organisationsformen, Grundlagen europäischer Besiedlungs-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte, Rezeption der antiken Ursprünge Europas
- Vertiefte Kenntnisse der Spezifität einzelner europäischer historischer Regionen
- Verstehen der Besonderheiten einzelner Epochen und ihre Situierung im europäischen Kontext
- Fähigkeit zum internationalen Vergleich sowie zum Erkennen von Beziehungen und Verflechtungen
- Vertrautheit mit der Geschichte mindestens eines europäischen Landes neben der deutschen Geschichte
- Kenntnis der Wissenschaftskultur und historiographischen Tradition anderer europäischer Länder
- Vertiefte Kenntnisse grundlegender Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft sowie benachbarter Disziplinen und deren Anwendung.
- Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung historiographischer Methoden und Theorien.

3. Curriculum

Das Masterstudium hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern und ist als Fach-Master angelegt. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden sich entweder durch die Wahl weiterer geschichtswissenschaftlicher Veranstaltungen stärker spezialisieren oder durch den Besuch von Lehrveranstaltungen ausgewählter anderer Fächer ein breiteres, interdisziplinäres Profil erwerben. Das Studium besteht aus 12 Modulen. Die Module sind jeweils abgeschlossene, methodisch und thematisch spezifizierte Einheiten, in denen die Studierenden in konzentrierter Form fachliche und methodische sowie soziale und Selbstkompetenzen erwerben. Der Studiengang umfasst ein obligatorisches Auslandsstudium im dritten Semester. Das vierte Semester ist als Prüfungssemester vorgesehen, in dem die Masterarbeit verfasst wird, begleitet von einem Kolloquium.

Das Studienangebot umfasst die Epochen „Antike“, „Mittelalter“, „Frühe Neuzeit“ und „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“. In allen Epochen werden verschiedene Aspekte der europäischen Geschichte behandelt. Für die Epochen „Frühe Neuzeit“ und „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bietet die Abteilung Osteuropäische Geschichte regelmäßig Module mit osteuropäischem Schwerpunkt an. Die Studierenden machen eine der Epochen zu ihrem Schwerpunkt und wählen ergänzend entweder zur stärkeren Spezialisierung weitere Module aus dem Schwerpunktbereich oder sie ergänzen ihren Schwerpunkt durch Module aus anderen Epochen, um eine breitere geschichtswissenschaftliche Qualifikation zu erwerben. Es können nicht alle Module aus einer Epoche gewählt werden. Bei ihrer Entscheidung werden sie von den Hochschullehrenden beraten. Jeder Schwerpunkt wird ergänzt durch die Module des Bereichs „Interdisziplinäre Wissenschaft“ und des Professionalisierungsbereichs. Der Wahlpflichtbereich besteht zum einen aus Modulen der Geschichtswissenschaften zum anderen der am Studiengang beteiligten Fächer (Trans-

¹ Der Nachweis der Kenntnisse in einer Fremdsprache richtet sich nach RdErl. des Niedersächsischen Kultusministers vom 8. Mai 1998 zur „Durchführung der Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter im Land Niedersachsen bzw. dessen Nachfolgeregelungen.

und Interdisziplinäres Forschen: Sozialwissenschaften, Politikwissenschaft, Theologie, Germanistik, Anglistik, Musikwissenschaften, Theologie, Sportwissenschaft, Philosophie). Eine Besonderheit ist die Möglichkeit, epochenübergreifende Module zu belegen, die an *Themen im langen Zeitverlauf* orientiert sind und besonders gut historisch übergreifende Zusammenhänge erkennen lassen.

Modulbezeichnung	Modul- typ	Art und Menge der Lehrver- anstaltungen	Kredit- punkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen	Voraussetzung für die Belegung des Moduls
GM 1 „Ursprünge Europas (Antike“ 1: Politik, Wirt- schaft, Rezeption	Wahl- Pflicht	1VL/Ü 1 SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %)²: Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. ³ 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	
GM 2 „Das Mittelalter als ‚Wiege der Moderne““ 1	Wahl- Pflicht	1VL/Se 1SE/Ü	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	
GM 3 „Das frühneuzeitliche Europa als Musterbuch der Moderne“	Wahl- Pflicht	1 VL/Ü 1 SE/ Projekt- SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	
GM 4 „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts: Europäische Wege in die Moderne“	Wahl- Pflicht	1 VL/Ü 1 SE/ Projekt- SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	
TM „Inter- und transdisziplinä- res Forschen“	Pflicht	1 Ko/Ü 1 RingVL	10	Portfolio	
VM 1 „Ursprünge Europas (Antike“ 2: Religion, Gesellschaft, Rezeption	Wahl- Pflicht	1 VL/Ü 1 SE/Exkursion	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	GM 1 oder GM 2 oder GM 3 oder GM 4
VM 2 „Das Mittelalter als ‚Wiege der Moderne““ 2	Wahl- Pflicht	1 VL/SE 1 SE/Ü	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60%): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40%): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	GM 1 oder GM 2, oder GM 3 oder GM 4

² In welcher Lehrveranstaltung des Moduls (Vorlesung oder Seminar) die größere Prüfungsteilleistung (Gewichtung von 60 % in der Notenbildung) erworben wird, steht den Studierenden in der Regel frei.

³ Die Auswahl aus diesen möglichen Modulprüfungsformen treffen die Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters. Die Studierenden werden zu Beginn des Semesters darüber informiert.

VM 3 „Frühe Neuzeit: Europäische Vergleichs-, Verflechtungs- und Wahrnehmungsgeschichte	Wahl-Pflicht	1 VL/Ü 1 SE/ Projekt-SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40%): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	GM 1 oder GM 2 oder GM 3 oder GM 4
VM 4 „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts: Europäische Vergleichs-, Verflechtungs- und Wahrnehmungsgeschichte	Wahl-Pflicht	1 VL/Ü 1 SE/ Projekt-SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	GM 1 oder GM 2 oder GM 3 oder GM4
PrM „Geschichtswissenschaftliche Professionalisierung“	Wahl-Pflicht	2 Ü oder 1 Projekt-SE	10	2 Prüfungsteilleistungen: 1 Prüfungsteilleistung (60 %): Hausarbeit oder Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung. 1 Prüfungsteilleistung (40 %): Referat oder Portfolio oder mündl. Prüfung	
FM „Semester im Ausland“	Pflicht		30	Portfolio, Präsentation der Projektergebnisse	
„Masterabschlussmodul ‚Europäische Geschichte‘“	Pflicht	1 Ko Masterarbeit	3 27	Masterarbeit	
Gesamt			120		

Eine Hausarbeit in einem Mastermodul umfasst 20 bis 25 Seiten.

Ein Referat oder eine Präsentation umfasst einen 30-minütigen Vortrag. Ein Portfolio besteht aus einer Reihe kleinerer Prüfungsleistungen (Essay; Rezension; Kurzvorstellung eines Textes; Moderation der Ringvorlesung etc.).

Eine mündliche Prüfung dauert 15 Minuten und orientiert sich am Thema des Seminars.

4. Masterarbeit

Für die Masterarbeit sind 27 KP angesetzt, für das sie begleitende Kolloquium 3 KP. Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate.